

Bildung mit persönlichem Mehrwert

Verband der niedersächsischen Heimvolkshochschulen drängt bei Tagung in Bredbeck auf mehr Geld vom Land

VON BERNHARD KOMESKER

Landkreis Osterholz. Leben und lernen unter einem Dach: Das Konzept der Heimvolkshochschulen (HVHS) ist in Zeiten von Individualisierung und Digitalisierung aus wissenschaftlicher Sicht alles andere als ein Auslaufmodell. Auf der Jahrestagung des HVHS-Landesverbands in der Bildungsstätte Bredbeck stellte die Bildungsforscherin Steffi Robak neue Studien über „Bildungs- und Lerngeschichten in der Erwachsenenbildung“ vor. Ob in kirchlicher, gewerkschaftlicher oder anderer Trägerschaft: Regelmäßige HVHS-Besucher berichten Robak zufolge übereinstimmend von biografischen Prägungen und Impulsen für die eigene Persönlichkeitsentwicklung. Zugleich seien diese Lernorte sehr wichtig für Demokratie und Gesellschaft.

23 anerkannte, zertifizierte Heimvolkshochschulen gibt es in Niedersachsen, Bredbeck ist seit sechs Jahren eine davon. Alle Häuser sind gut ausgelastet, wie der HVHS-Landesverbandsvorsitzende Jörg Matzen auf Nachfrage unserer Zeitung betonte. Man erschließe sich neue Zielgruppen und spüre nur wenig davon, dass andernorts immer kürzere, raschere Bildungsangebote nachgefragt werden. Bei Matzen hatte der Vortrag der Pädagogik-Professorin aus Hannover offene Türen eingerannt. Der Leiter des evangelischen Bildungszentrums Bad Bederkesa bestätigte, was auch Robak bei Stammgästen beobachtet hatte: „Die Wirkungen sind nachhaltiger, die emotionale Bindung ist stärker.“

Rückzug und Begegnung

Die mehrtägige Beschäftigung mit einem selbst gewählten Thema in einer mal mehr, mal weniger homogenen Gruppe habe Folgen, so Matzen. In den Bildungshäusern träfen dabei verschiedene Interessen und Milieus zusammen: „Vom Werftarbeiter bis zum Frauenchor. Die würden einander sonst vielleicht gar nicht begegnen.“ Diese Begegnungen könnten auch neue Interessen entstehen lassen, sagte er. All dies mache die Heimvolkshochschulen so einzigartig. Die Ruhe der Häuser abseits der Städte tut ein Übriges. Sie entlasten die Teilnehmer vom Alltag, weil Übernachtung und Verpflegung inklusive sind.

Während diese äußeren Voraussetzungen inzwischen gut erforscht sind, bleiben die individuellen Auswirkungen bisher oft im Dunkeln. Die Jahrestagung bot jetzt in drei Workshops die Gelegenheit, verschiedene Bildungsbiografien näher kennenzulernen. Die Grünen-Landtagsabgeordnete Eva Viehoff, der ehemalige CDU-Landespolitiker Clemens Große Macke und der frühere SPD-Umweltminister Wolfgang Jüttner schilderten, was sie persönlich vor Jahren nach Bederkesa, Stapelfeld und Springe gezogen hat und seither diesen Häusern treu bleiben ließ. Der aus der Ostukraine stammende Bildungsreferent Ale-



Landrat Bernd Lütjen (links) und der Bredbeck-Vize Jens Engel (rechts) haben die Gäste vom HVHS-Landesverband, Steffi Robak und Jörg Matzen, in die Mitte genommen. FOTO: MAXIMILIAN VON LACHNER

xander Starostin erzählt, wie er der Bildungsstätte Bredbeck als Teilnehmer und Teamer und inzwischen als Trainee verbunden ist.

Steffi Robak stellte Teilnehmer-Befragungen vor, die sich auf politische oder berufliche Bildung ebenso erstreckten wie auf die oft als Daddelkurse verspotteten Bildungsurlaube. Die Angebote erfüllen demnach einen vielfältigen Nutzen: für die Teilnehmer persönlich, ihre beruflichen Möglichkeiten oder für die politische Teilhabe und das Ehrenamt. „Das besondere Potenzial residenziellen Lernens“ erstreckte sich dabei auch auf Erfahrungen von Gemeinschaft und soziale Beziehungen, auf Kreativität und Selbstwirksamkeit. Es verheiße Momente der Freiheit angesichts von steigendem Anpassungs- und Leistungsdruck. All diese Faktoren seien wechselseitig aufeinander bezogen und veranlassten Teilnehmer dazu, sich immer wieder anzumelden.

Matzen sieht die 23 Heimvolkshochschulen mit ihren unterschiedlichen Profilen gut aufgestellt. Ein Problem bleibe die Verstärkung

und Dynamisierung der Landesförderung. Nach einer 14 Jahre währenden Nullrunde mit Realeinbußen lege das Land nun einmalig drei Prozent drauf. Weitere acht Prozent wären dringend nötig, und langfristig eine Verdoppelung der Mittel. „Die Heimvolkshochschulen erhalten zurzeit 0,47 Prozent des niedersächsischen Bildungshaushalts“, so Matzen. Angesichts der Aufgaben, zu denen er auch Alphabetisierung, Sprachbildung und demokratische Bildung zähle, müsse das Land bei der institutionellen Förderung dringend nachlegen. Zurzeit behelfen sich die Bildungshäuser mit Projektförderung, aber sie stünden im Schatten der großen Etatposten von der Nord-LB bis zu beitragsfreien Kitas.

Referatsleiter Martin Dust vom Ministerium für Wissenschaft und Kultur erklärte, Volks- und Heimvolkshochschulen könnten selbstbewusster auftreten. Seit 100 Jahren sei die Förderung der Erwachsenenbildung staatliche Aufgabe von Verfassungsrang. Dust hatte in seinen ersten Dienstjahren mit der

Anerkennung Bredbecks als Heimvolkshochschule zu tun. Dies sei im Jahr 2013 ein Meilenstein gewesen, erklärte Landrat Bernd Lütjen. 1976 von der SPD-Mehrheit als Jugendbildungsstätte gegründet, stehe der Träger-Zuschuss für die kreiseigene Tagungsstätte fraktionsübergreifend längst nicht mehr zur Debatte. Lütjen versprach, die begonnene Modernisierung in Bredbeck werde fortgesetzt.

Die Aufnahme als 23. Heimvolkshochschule war kein Selbstgänger. Daran erinnerte der frühere Geschäftsführer der Landesagentur für Erwachsenen- und Weiterbildung, Detlef Grote. Weil ein sechsstelliger Landeszuschuss nach Bredbeck fließen würde, bangten die übrigen 22 Häuser um ihre Mittel. Grote bilanzierte: „Es war subsumierbar; man muss eben kreativ sein.“ Die Agentur ist zuständig für die Vergabe und Verwendung der Landesmittel. Der HVHS-Landesverband verabschiedete Grote mit Dankesworten in den Ruhestand. Er habe Vorgaben und Gesetze stets zugunsten der Bildungshäuser ausgelegt.

Auch Trump ist ein Thema

Diese Woche sind in der Samtgemeinde **Hambergen** zwei Ausschusssitzungen geplant. Am Dienstag wollen die Mitglieder des Lübberstedter Bauausschusses ab 18 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus festlegen, welche Straßen repariert werden sollen. Und am Donnerstag treffen sich die Mitglieder des Axstedter Ausschusses für Soziales, Kultur, Friedhof, Sport und Jugend um 19 Uhr in der Gaststätte Brünjes. Sie wollen über eine Erweiterung des Kindergartens, eine Umgestaltung auf dem Friedhof und über die Begrüßung von Neubürgern beraten. Lesefreunde sollten sich dann am Freitag zwischen 15 und 18 Uhr auf dem Bücherflohmarkt in der Bücherei umsehen.

Politisch ist es in **Gnarrenburg** in dieser Woche ruhig. Freitag präsentiert im Cultimo in Kuhstedtermoor das Trio „S.O.S.“ ab 20 Uhr Hits der schwedischen Supergruppe Abba.

Im **Landkreis Osterholz** hat es der morgige Dienstag in sich: Zunächst stellt die Polizei am Vormittag die Kriminalstatistik 2018 fürs Osterholzer Kreisgebiet vor, dann tagt am Nachmittag der Kreisausschuss hinter verschlossenen Türen, und am Abend findet im Bocadillo ein außerordentlicher Kreisjugendtag der Sportjugend statt. Außerdem ist für 19. März eine Geschwindigkeitsmessung vorgesehen: Laut Kreisverwaltung wird an der Betonstraße (L 149) im Osten der Gemeinde Schwanevede geblitzt. Zum Ende der Woche will die Wirtschaftsförderung über die für April geplante Unternehmensbefragung informieren. Und am Sonnabend tritt um 15 Uhr die Awo-Kreisversammlung in Tivoli zusammen.

In der Gemeinde **Ritterhude** setzen sich diese Woche die Ratsleute zusammen. Am Mittwoch, 20. März, tagt der Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport ab 17 Uhr im Rathaus der Gemeinde. Dort geht es unter anderem um das Thema Inklusion.

In **Osterholz-Scharmbeck** findet am Dienstag, 19. März, in der Logistikschule der Bundeswehr in Garlstedt die letzte Veranstaltung der diesjährigen Wintervortragsreihe statt. Ab 18 Uhr referiert US-Generalkonsul Richard Yoneoka zum Thema „Transatlantische Beziehungen zur Halbzeit der Präsidentschaft von Donald Trump“. Am Donnerstag kommen die Mitglieder des Wirtschaftstreffs Osterholz-Scharmbeck zur Hauptversammlung zusammen. Treffpunkt ist um 18.45 Uhr das Maribondo-Freizeitcenter an der Bahnhofstraße. Auf der Tagesordnung steht die Präsentation des neuen Osterholzer Stadtgutscheins. Auch die geplante Internetseite des Wirtschaftstreffs sowie ein Kooperationsprojekt mit der Stadt werden vorgestellt. VDO, BKO, CVA, TEL

VORSCHAU auf die Woche

WESER KURIER Exklusiv

Hier sparen Sie mit Ihrer AboCard!

Apotheken

Frühjahrskur für den Darm:
Entschlacken und Entgiften mit Kräutern und Milchsäurekulturen

HEMBERG APOTHEKE WORSWEDDE
Hembergstraße 14, 27726 Worswede
Telefon: 0 47 92 / 12 62, Fax: 0 47 92 / 38 48
www.HembergApotheke.de - info@HembergApotheke.de

Autohäuser

Autohaus Küver GmbH
Börsten 38
27628 Hagen
Tel. 04746/ 94930
www.autohaus-kuever.de
Inspektion **3%**

Autowerkstatt

A. S. R. Auto-Service-Renken
Unter den Linden 43
27711 OHZ-Pennigbüttel
Tel. 04791/ 906030
auf alle Reparaturen
Abgasanlage & Bremsen **9%**
Sonderangebote ausgenommen. **4%**

Bürobedarf

A-1-Shop, Bürobedarf
Büromöbel, Tinte, Toner
Kolheimer Str. 14A
27442 Gnarrenburg
Tel. 04763/ 921023
service@a-1-shop.de
auf Büromaterial **4%**

Computer/Software/Hardware

COMputer CONcept
Kohlheimer Str. 14
27442 Gnarrenburg
Tel. 04763/ 1072
Netzwerke, Server, Service, Webdesign, Homepage-Hosting, individuelle EDV-Lösungen
Auf alle Dienstleistungen **8%**

Geschenkartikel

Haar Tisch + Küche
Glas, Porzellan, Haushaltswaren
Hauptstr. 96
28865 Lilienthal
Tel. 04298/ 916522
Gesamtes Sortiment **3%**

Werben Sie hier für Ihr Unternehmen!
Jetzt AboCard-Partner werden:
Telefon 0421/36364420

WESER KURIER

Sonnen-/Lärmschutz

Rollo Rieper Sonnen- und Insektenschutzsysteme
Hauptstr. 84
28865 Lilienthal
Tel. 04298/ 468855
Fax 04298/ 468877
Rollos, Jalousien, Rollläden, Markisen, Insektenschutz, Bodenbeläge - alles nach Maß!

5 Euro Ermäßigung ab einem Mindesteinkauf von 50 Euro.

Sonnenstudios

City Sun
Bahnhofstr. 85
27711 Osterholz-Scharmbeck
Tel. 0421/ 675778
Auf Aufnahmegebühr der Sonnen-Club-Card. **50%**

Telekommunikation

ITC Inter-tel
Ihr Telefonladen in Lilienthal
Hauptstr. 56
28865 Lilienthal
Tel. 04298/ 699588
www.itc-intertel.de
Mobilfunkzubehör **5%**
Festnetz-Telefone **4%**

Uhren/Schmuck

Uhren Jakel
Kirchstr. 15
27711 Osterholz-Scharmbeck
Tel. 04791/ 7506
Uhren und Schmuck **4%**

Jetzt Rabatte sichern Familienanzeigen mit Spar-Garantie!

Als Abonnent sparen Sie bei freudigen Familienanzeigen 30% gegenüber dem normalen Preis.

Noch Fragen? Oder wünschen Sie weitere Informationen zu den Abo-Vorteilen? Dann rufen Sie uns einfach an: Telefon 0421/36716644

WESER-KURIER
Pressehaus Martinstraße 43
28195 Bremen
premium@weser-kurier.de
www.weser-kurier.de/premium

Ihr Abo-Vorteil:
Den WESER-KURIER jeden Morgen im Briefkasten!
Informationen zum Abonnement unter **www.weser-kurier.de**

AboCard-Service

... für unsere Abonnenten:
0 47 91 / 303 - 437

... für unsere Partner-Unternehmen und Inserenten:

Nicole Hastedt
Tel. 0 47 91 / 303 - 432
Fax 0 47 91 / 303 - 434
E-Mail: nicole.hastedt@weser-kurier.de

Albert Michel
Tel. 0 47 91 / 303 - 430
Fax 0 47 91 / 303 - 434
E-Mail: albert.michel@weser-kurier.de

Katrin Ruröde
Tel. 0 47 91 / 303 - 431
Fax 0 47 91 / 303 - 434
E-Mail: katrin.ruroede@weser-kurier.de

Zeitungshaus Osterholzer Kreisblatt
Bördestraße 9 · 27711 Osterholz-Scharmbeck